Lytvynov
Oleksii

DOI: <https://doi.org/10.32353/acfs.3.2021.04>
UDK 343.93

Oleksii Lytvynov,

Doktor der Rechte, Professor, Verdienter Bildungsarbeiter der Ukraine,
Leiter des Lehrstuhls für Strafrecht und Kriminologie der Nationalen Universität für Innere
Angelegenheiten Kharkiv, Kharkiv, Ukraine
ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-2952-8258>
e-mail: lytvynovalex@gmail.com

Hanna Spitsyna,

Doktor der Rechte, Dozentin, Leiterin des Lehrstuhls für Recht von der Geist- und
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Zhukovsky Nationalen Universität für Luft- und
Raumfahrt «Luftfahrtinstitut Kharkiv»,
Kharkiv, Ukraine
ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-6677-6915>
e-mail: spitsyna_hanna@ukr.net

Kriminalitätsbekämpfung Im Fokus Des Netzwerkansatzes

Spitsyna
Hanna

Der Artikel widmet sich der Untersuchung des Phänomens des Netzwerkansatzes zur kriminologischen Analyse relevanter rechtlicher Phänomene, insbesondere der Verbrechensbekämpfung. Die Hauptgesetzmäßigkeiten der Bildung von Netzwerkstrukturen auf verschiedenen Ebenen des Systems, die Besonderheiten der analytischen Prognoseverfahren und ihre Auswirkungen auf die Untersuchung der Kriminalität, kriminologischen Sicherheit, Kriminalitätsbekämpfung und -verhütung werden erläutert. Man hat eine Schlussfolgerung über den außergewöhnlichen kognitiven Wert des Netzwerkansatzes für die Analyse kriminologischer Probleme gezogen, da die Berücksichtigung seiner Vorteile und Möglichkeiten das moderne Wissen durch viele neue Daten ergänzen wird.

Schlüsselwörter: Netzwerkansatz, Kriminalität, kriminologische Analyse, Bekämpfung, Verwaltung, Organisation.

Formulierung des Problems. Die Verbrechensbekämpfung ist bekanntlich Aufgabe und Funktion des Staates. Der Staat ist verpflichtet, sie zu organisieren, zu verwalten, einen Einfluss zu lenken und zu korrigieren. Diese Aufgabe ist im Allgemeinen speziell, sehr konkret und unabhängig. Es scheint, dass die Verwaltung in diesem Bereich von einer einzigen staatlichen Behörde sein könnte – dem Zentrum, das alle Aktivitäten zur Verbrechensbekämpfung organisiert, durchführt und verwaltet.

Ein solches Zentrum oder eine solche Einrichtung zur Verbrechensbekämpfung ist jedoch nicht möglich, weil Kriminalität ein kompliziertes und vielfältiges soziales Phänomen ist, das soziale, wirtschaftliche, politische und andere Lebensbereiche «durchdringt». Die Verbrechensbekämpfung besteht aus vielen verschiedenen Elementen und Formen des Einflusses, bzw. moralischen, wirtschaftlichen, kriminellen usw.

Diese vielfältige und facettenreiche Arbeit wird von fast allen sozialen Strukturen ausgeübt – und jeweils von ihren spezifischen Methoden, Wegen und Mitteln. Daher müssen sich alle Strukturen der Gesellschaft und des Staates an der Verbrechensbekämpfung beteiligen, indem sie Bedingungen

Oleksii Lytvynov,
Hanna Spitsyna

Kriminalitätsbekämpfung Im Fokus Des Netzwerkansatzes

Die Netzwerkverwaltung ist ein relativ neues Konzept, das jedoch eine eigene Nische im Bereich der Wissenschaft und Praxis der Verwaltung der Kriminalitätsbekämpfung eingenommen hat. Im Zusammenhang mit der Anerkennung des Ortes und der Rolle von Netzwerken bei der Durchführung von Verwaltungsaktivitäten entsteht eine Reihe theoretischer Fragen hinsichtlich des Überdenkens der Rolle des Staates, der Legitimität von Netzwerkstrukturen, des Vertrauens in neue Formen der Wechselwirkung zwischen Staat, Privatsektor, Non-Profit-Organisationen und Bürgerverbänden. Die Fragen der staatlichen Souveränität, Legitimität und des Vertrauens im Zusammenhang mit Verwaltungsproblemen betreffen nicht nur Politikwissenschaftler, sondern auch Kriminologen, die sich mit den Problemen der Verbesserung der Politik zur Kriminalitätsbekämpfung befassen.

Dieser Prozess umfasst viele selbständige, unabhängige und einander nicht untergeordnete Subjekte, von denen jedes seine Aufgabe gemäß der Gesetzgebung mit Mitteln und Methoden, die nur ihm eigen sind, in diesem allgemeinen Problem löst. Unabhängig davon, wie unabhängig und selbständig die Teilnehmer an der Verbrechensbekämpfung sind, ist ihre Trennung inakzeptabel, weil jeder von ihnen nur ein Teil des allgemeinen Staats- und Rechtssystems ist, das die Lösung des Problems der Kriminalitätsbekämpfung sicherstellen soll. Jeder von ihnen, egal wie er arbeitet, ist nicht in der Lage, das Problem der Kriminalität nur mit eigenen Mitteln zu lösen. Sie ergänzen sich nur, deswegen benötigt ihre Tätigkeit unbedingt Organisation, Verwaltung, Abgestimmtheit, Wechselwirkung und Koordination. Eine der Möglichkeiten, das System zu organisieren, ist die Netzwerkverwaltung. Ihre Besonderheiten sind, dass ein bestimmter Teil der Verbrechensbekämpfung vor allem auf Verfahrensgrundlage durchgeführt wird und die Rechtspflegeorgane verfahrensunabhängig sind (das schließt jede Form der Machtverwaltung aus). Daher ist die Netzwerkverwaltung nur auf der Grundlage der Gleichheit al-

schaffen, die die Möglichkeit gesetzwidriger Handlungen verhindern, die der Gesellschaft im weitesten Sinne schaden, und indem sie das Verbrechen direkt stoppen und darauf reagieren.

Es ist nicht möglich, die Teilnehmer dieser Tätigkeit von einem einzigen Zentrum zu leiten, auch weil ihre Gemeinde Behörden umfasst, die verschiedene Regierungszweige sind. Gleichzeitig stellt sich heraus, dass es unmöglich ist, die Funktion der strafrechtlichen Reaktion auf Straftaten auch von einem einzigen Zentrum schaffen. Viele prozessual unabhängige Strafverfolgungsbehörden sind an der Lösung dieser Aufgabe beteiligt, von denen jede ihre Aufgaben gemäß dem Gesetz macht.

Analyse der Grundlagenforschung und Publikationen. Es sollte anerkannt werden, dass das Problem der Anwendung neuer Methoden und Methodologien in der kriminologischen Analyse derzeit kein vorrangiges Ziel der theoretischen Analyse ist. Dieses Problem, obwohl es in den Arbeiten von G. Avanesova, O. Bandurka, V. Batyrgareeva, V. Golin, O. Dzudza, A. Zhalinsky, G. Minkovsky, Yu. Orlov und anderen Wissenschaftlern fragmentarisch betrachtet wurde, bleibt im gegenwärtigen Stadium der Entwicklung der Kriminologie aktuell. Die Autoren haben dieses Problem auch in ihren früheren Publikationen beachtet. In Bezug auf den Netzwerkansatz bei der Analyse der Verbrechensbekämpfung haben wir jedoch eine erhebliche Lücke im kriminologischen Wissen, die beseitigt werden sollte.

Daher ist **das Ziel** dieses Artikels wissenschaftliche Analyse der Effekt des Netzwerks im Kontext der Analyse der wichtigsten kriminologischen Probleme, insbesondere der Führung und Organisation dieses Systems.

Auseinandersetzung des Hauptmaterials. Es ist bekannt, dass die strafrechtliche Bekämpfung von Straftaten in ausgedehntem Maße auf der verfahrensrechtlichen Grundlage erfolgt. Die Teilnehmer sind verfahrensunabhängige Subjekte, deren rechtlicher Status durch Strafprozessordnung und andere Gesetze bestimmt wird (und das ist ihre Besonderheit).

Die Verbrechensbekämpfung besteht nicht nur aus Verfahrensmaßnahmen, sondern umfasst auch vorbeugende und operative Ermittlungsmaßnahmen, die Anwendung von Kraftmethoden, den Schutz der öffentlichen Ordnung usw. Insbesondere führen viele Strafverfolgungsbehörden nicht nur prozessuale Maßnahmen zur Verbrechensbekämpfung durch. Es ist wichtig, dass der Abschluss dieser Aktivität immer den prozessualen Charakter der Reaktion auf das Verbrechen mittels der Registrierung und Untersuchung einer Straftat, Heranziehung der Schuldigen zur Verantwortung, seine Verurteilung und Anwendung geeigneter Maßnahmen gegen ihn hat. Daher können die Organe, die Verfahrensbefugnisse haben, zum Allgemeinbegriff zusammengefasst werden – die Organe, die strafprozessuale Tätigkeit durchführen, die die Grundlage für die Verbrechensbekämpfung ist. Alle von ihnen bilden ein einziges, voneinander abhängiges und einander ergänzendes *Rechtsanwendungssystem*, das die Reaktion auf ein Verbrechen von seiner Aufdeckung bis zum Gerichtsverfahren und die Anwendung der Bestrafung von Personen gewährleistet, die an der Begehung von Verbrechen schuld sind. Durch die Entfernung mindestens einer Einrichtung aus diesem System wird die Rechtsschutzfähigkeit dieser Organe des systemischen Charakters entzogen, der zur wirksamen Bekämpfung der Kriminalität erforderlich ist.

An dieser Arbeit sind viele unabhängige, selbständige, nicht untergeordnete Subjekte beteiligt, von denen jedes seine Aufgabe im gegebenen allgemeinen Problem mit Mitteln und Methoden löst, die nur ihm

ler ihrer Bestandteile, der Unabhängigkeit jedes einzelnen von ihnen bei der Erfüllung von Aufgaben, der Verantwortung für ihre Erfüllung und der Beachtung der Einhaltung möglich.

Schlüsselwörter: Netzwerkansatz, Kriminalität, kriminologische Analyse, Bekämpfung, Verwaltung, Organisation.

Oleksii Lytvynov,
Hanna Spitsyna

CRIME COUNTERACTION WITHIN THE SCOPE OF NETWORK APPROACH

Network management is a relatively new concept, which, nevertheless, has taken its place in the field of science and practice of crime counteraction management. In connection with recognition of the place and role of networks in implementing management activity, a number of theoretical questions on redefining the role of state, legitimacy of network structures, trust to new forms of interaction within the state, private sector, nonprofit organizations and associations of citizens arise. The issue of state sovereignty, legitimacy and trust in the context of management problems are studied not only by political scientists, but also by criminologists who conduct research on the problems of improving the policy of crime counteraction.

The majority of autonomous, independent and not subordinate to each other entities are involved, each of whom solves his task in this common problem by his own means and methods in accordance with corresponding legislation. However, no matter how independent and autonomous the participants in crime counteraction are, their division is unacceptable since each of them is only one part of the common state and legal system aimed at ensuring resolution of a single task in crime counteraction. Each of them, no matter how it works, is not able to address the issue of crime independently, only by his own means. They only complement each other, and therefore their activity, undoubtedly, require organization, management, coherence, interaction, coordination. And one of the ways to organize the system of accomplishment of set tasks is network management. The peculiarities of the latter are that a certain part of crime counteraction happens primarily on a procedural basis, and law enforcement

gemäß der entsprechenden Legislatur eigen sind. Unabhängig davon, wie unabhängig und selbständig die Teilnehmer an der Verbrechensbekämpfung sind, ist ihre Trennung inakzeptabel, weil jeder von ihnen nur ein Teil des allgemeinen Staats- und Rechtssystems ist, das die Lösung einer einzigen Aufgabe der Verbrechensbekämpfung gewährleisten soll. Jeder von ihnen, egal wie hart er arbeitet, kann das Problem der Kriminalität nur mit seinen eigenen Mitteln nicht lösen. Sie ergänzen sich nur, daher benötigt ihre Tätigkeit unbedingt Organisation, Verwaltung, Abgestimmtheit, Wechselwirkung und Koordination.

Letzteres sollte auch durch die Besonderheiten bestimmt werden, die den Subjekten innewohnen, deren Handlungen kontrolliert werden. Diese Besonderheiten bestehen darin, dass ein bestimmter Teil der Verbrechensbekämpfung in erster Linie auf Verfahrensbasis durchgeführt wird und die Strafverfolgungsbehörden verfahrensunabhängig und selbständig sind. Dies macht jede Regierungsform unmöglich. Deshalb ist die Netzwerkverwaltung nur auf der Grundlage der Gleichheit aller ihrer Elemente, der Unabhängigkeit jedes einzelnen von ihnen bei der Erfüllung von Aufgaben, der Verantwortung für ihre Erfüllung und der Einhaltung des Gesetzes möglich.

Der Begriff «Netzwerkverwaltung» wurde in den letzten Jahrzehnten häufig in Arbeiten zu den Problemen der modernen Entwicklung der Gesellschaft verwendet, hat aber keine klare und eindeutige Bedeutung. R. Rhodes betont, dass dieser Begriff in mindestens sechs Bedeutungen verwendet werden kann:

- Verwaltung, bei der die Rolle des Staates minimal ist und Markt- und Quasi-Marktstrukturen an der Erbringung staatlicher Dienstleistungen beteiligt sind;
- die Verwendung von Ansätzen der Unternehmensführung in der öffentlichen Verwaltung, die nicht auf das einfache Management der Organisation beschränkt sind, sondern die Anwendung von Grundsätzen wie Offenheit der Information, Ehrlichkeit und Rechenschaftspflicht auf der Grundlage einer klaren Aufteilung der Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten für ihre Ausführung vorsehen;
- neues staatliches Management, das im Allgemeinen einerseits als Einsatz von Methoden zur Verbesserung und Bewertung der Leistung von Unternehmen auf dem Markt in der öffentlichen Verwaltung, wie z. B.: professionelles Management, Vorhandensein von Standards und Methoden von Leistungskontrolle, Ergebnisverwaltung, Schätzung vom Verhältnis zwischen den Kosten und dem Nutzen, maximale Annäherung an den Endverbraucher; andererseits – als Steigerung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch Privatisierung, Steigerung des Wettbewerbs und Schaffung eines Marktumfelds charakterisiert werden kann;
- «gute Verwaltung» – ist ein Konzept, das von der Weltbank als Voraussetzung für die Kreditvergabe an Entwicklungsländer verwendet wird. Es nimmt die Verwendung von Instrumenten, die die Wettbewerbsfähigkeit der Marktmechanismen erhöhen, Reform des öffentlichen Dienstes (Personalabbau und Steigerung ihrer Verantwortung), strenge Haushaltsdisziplin, Einbeziehung von Non-Profit-Organisationen in der Verwaltungstätigkeit, politische Stabilität, Reduzierung von Gewalt und Korruption, Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte, in der öffentlichen Verwaltung an;

- Soziokybernetisches System, das vorausgeht, dass der moderne Staat polyzentrisch ist: es hat keine einzige souveräne Macht, und die Zentralregierung ist nicht die oberste Macht, weil die *Verwaltungstätigkeit* oft «ohne Regierung» durch eine große Anzahl von voneinander abhängigen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren (unterschiedlich für jeden Verwaltungsbereich) ausgeübt wird, die sich an gemeinsamen Zielen orientieren und neue Formen der *Verwaltungstätigkeit* anwenden.
- selbstorganisierende Netzwerke, die einige voneinander abhängige Akteure darstellt, die an der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen beteiligt sind und ihre Ressourcen austauschen, um vereinbarte Aufgaben zu lösen, die Auswirkungen auf das Endergebnis zu maximieren und ihre Unabhängigkeit von anderen Akteuren aufrechtzuerhalten; die Netzwerkinteraktion basiert auf dem Vertrauen zwischen den Netzwerkteilnehmern und der Vereinbarung zwischen ihnen.

Laut Rhodes sollte der Begriff «Netzwerkverwaltung» in dieser letzten (sechsten) Bedeutung verwendet werden, wenn es um selbstorganisierte (d. h. autonome und selbstverwaltete) Netzwerke geht, die Märkte und hierarchische Machtstrukturen ergänzen, ihnen als Alternative dienen und die Verteilung von Ressourcen sowie die Kontrolle und Koordinierung von Maßnahmen ermöglichen. Die Verwaltung beschränkt sich dann auf die Verwaltung von Netzwerken und mit Hilfe von Netzwerken. Gleichzeitig ist die Netzwerkverwaltung fast die einzig mögliche Form der Verwaltung, die es ermöglicht, sich nicht von ideologischen, sondern von praktischen Überlegungen leiten zu lassen, die effektivste Art der Verwaltung und die daran beteiligten Strukturen zu wählen: traditionelle hierarchische bürokratische Systeme, Marktmechanismen oder Netzwerkeinheiten. Netzwerke sollten nicht als untergeordnete und rechenschaftspflichtige Strukturen des Staates angesehen werden – sie sind in ausgedehntem Maße autonom, widersetzen sich seiner Führungsrolle, entwickeln eigene Ansätze und bauen ihre eigene Raumarchitektur.

Die Forscher heben die folgenden Schlüsselmerkmale von Verwaltungsnetzwerken hervor:

Interdependenz von Organisationen. Führung ist eine breitere Kategorie als Verwaltung, zu der nichtstaatliche Akteure gehören. Die Grenzen zwischen öffentlichem, privatem und freiwilligem (gemeinnützigem) Sektor werden beweglich und verschwommen und vernetzte Interaktionsformen dominieren in der modernen öffentlichen Politik. Dies ist auf eine übermäßige Bürokratisierung und Ineffizienz des Staatsapparats zurückzuführen, und infolgedessen verliert der Staat seine Legitimität als einziges Regierungssubjekt.

Die langfristige Wechselwirkung zwischen den Netzwerkmitgliedern beruht auf der Notwendigkeit, Ressourcen auszutauschen und sich über gemeinsame Ziele zu einigen. Als Ergebnis dieser Wechselwirkung entsteht eine Mischung aus privaten und öffentlichen Ressourcen, die erforderlich sind, um politische Entscheidungen zu realisieren. Der Austausch von Ressourcen erfolgt in Form von Partnerschaftsaktivitäten, bei denen der Staat beispielsweise erlangen kann, einige Verfahrensbeschränkungen in einem bestimmten Bereich im Austausch gegen finanzielle Ressourcen für die Realisierung eines Projekts zu beseitigen, das an der Erreichung des Gemeinwohls orientiert ist.

Die Wechselwirkung innerhalb des Netzwerks ähnelt einem Spiel nach bestimmten Regeln, die von den Netzwerkmitgliedern diskutiert

agencies are procedurally independent and autonomous (this excludes any authoritative forms of management). Therefore, network management is implemented only on the basis of equality of all its elements, independence of each of them when performing tasks, responsibility for their realization and compliance with law.

Key words: network approach, crime, crime analysis, counteraction, management, organization.

Oleksii Lytvynov,
Hanna Spitsyna

OPPOSITION À LA CRIMINALITÉ DANS LE FOCUS DE L'APPROCHE RÉSEAUTIQUE

La gestion de réseau est un concept relativement nouveau, qui a pris sa place dans la science et la pratique de gestion de la lutte contre la criminalité. La reconnaissance de la place et du rôle des réseaux dans la gestion soulève un certain nombre de questions théoriques sur la repenser le rôle d'État, la légitimité des structures de réseau, la confiance dans les nouvelles formes d'interaction entre l'État, le secteur privé, les associations et les associations de citoyens. Les questions de souveraineté, de légitimité et de confiance des États dans le contexte des problèmes de gouvernance sont étudiées non seulement par des politologues, mais aussi par des criminologues qui étudient les problèmes d'amélioration de la politique de lutte contre la criminalité.

Ce procédé implique de nombreuses entités indépendantes, indépendantes et non subordonnées, dont chacune résout sa tâche dans ce problème commun par ses propres moyens et méthodes en vertu de la législation pertinente. Cependant, quelle que soit l'indépendance et l'autonomie des participants à la lutte contre la criminalité, leur séparation est inacceptable, car chacun d'eux n'est qu'une partie de l'état général et du système juridique, conçu pour assurer la solution d'une tâche unique de lutte contre la criminalité. Chacun d'eux individuellement, quel que soit son travail, n'est pas en mesure de résoudre le problème de la criminalité par ses propres moyens. Ils ne font que se compléter et, par conséquent, leurs activités ont bien sûr besoin d'organisation, de gestion, de cohérence, d'interaction, de coordination. Et l'un des moyens d'organiser le système de

tâches est la gestion du réseau. Les particularités de ce dernier sont qu'une certaine partie de la lutte contre la criminalité se déroule principalement sur une base procédurale, et les forces de l'ordre sont indépendantes et autonomes sur le plan procédural (cela rend toute forme de gouvernement impossible). Par conséquent, la gestion du réseau n'est possible que sur la base d'égalité de tous ses éléments, d'indépendance de chacun d'eux dans l'exécution des tâches, de la responsabilité de leur mise en œuvre et du respect de la loi.

Mots-clés : approche réseau, criminalité, analyse criminologique, opposition, gestion, organisation.

О. М. Литвинов, Г. О. Спіцина

ПРОТИДІЯ ЗЛОЧИННОСТІ У ФОКУСІ МЕРЕЖЕВОГО ПІД- ХОДУ

Мережеве управління – відносно нова концепція, яка, однак, зайняла свою нішу у сфері науки і практики управління протидією злочинності. У зв'язку з визнанням місця і ролі мереж у здійсненні управлінської діяльності виникає низка теоретичних питань щодо переосмислення ролі держави, легітимності мережових структур, довіри до нових форм взаємодії між державою, приватним сектором, некомерційними утвореннями і об'єднаннями громадян. Питання суверенітету держави, легітимності та довіри в контексті проблем управління досліджують не лише політологи, а й кримінологи, які вивчають проблеми вдосконалення політики протидії злочинності.

У цьому процесі задіяно чимало самостійних, незалежних і не підпорядкованих один одному суб'єктів, кожен з яких вирішує своє завдання в даній загальній проблемі властивими тільки йому засобами й методами за відповідним законодавством. Однак, якими б незалежними та самостійними не були учасники протидії злочинності, їхня роз'єднаність неприпустима, адже кожен із них є лише однією з ланок загальної державної і правової системи, покликаній забезпечити вирішення єдиного завдання протидії злочинності. Кожен із них окремо, як би він не працював, не в змозі лише своїми засобами вирішити проблему злочинності. Вони лише доповнюють один одного, а тому їхня діяльність, безумовно, має

und vereinbart werden. Infolgedessen kann ein breiteres Spektrum von Instrumenten als im öffentlichen Sektor üblich zur Realisierung der öffentlichen Politik eingesetzt werden; Netzwerkstrukturen sind offener für Innovationen.

Signifikante Autonomie gegenüber dem Staat. Netzwerke sind gegenüber dem Staat nicht rechenschaftspflichtig; sie sind in der Lage, sich selbst zu organisieren. Obwohl der Staat keine privilegierte Souveränitätsposition einnimmt, kann er die Netzwerke nicht direkt und nicht perfekt verwalten. Der Verlust der Möglichkeit der direkten Kontrolle über das Handeln anderer Verwaltungsakteure durch den Staat führt jedoch nicht dazu, dass er gar nicht am Verwaltungsprozess teilnimmt; er behält die Möglichkeit, die Aktivitäten von Netzwerkstrukturen zu beeinflussen. Der Staat ist gezwungen, keine traditionellen Dominanzmethoden anzuwenden, sondern als gleichberechtigtes Subjekt mit Businessstrukturen und Vertretern der Zivilgesellschaft zu verhandeln¹.

Im Gegensatz zum neuen öffentlichen Management bedeutet das Netzwerkmanagement keine radikale Änderung der Kultur der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen, sodass es besser mit traditionellen Trends des zentralisierten Managements kombiniert werden kann. Die Modelle der Netzwerkverwaltung sind untrennbar mit der politischen Kultur verbunden, in der sie realisiert werden, und das neue öffentliche Management konzentriert sich auf die Veränderung der Werte und Praktiken des öffentlichen Sektors. Er sieht seine Hauptaufgabe nicht darin, die Wertorientierungen staatlicher und nichtstaatlicher Strukturen zu vereinigen und zu transformieren, sondern die Werte des korporativen Sektors im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen einzuführen².

Das Netzwerkmanagement ist somit ein relativ neues Konzept, das jedoch seinen Platz in der Wissenschaft und Praxis der Verwaltung der Verbrechensbekämpfung eingenommen hat. Infolge der Anerkennung des Stellenwerts und der Rolle von Netzwerken im Management entsteht eine Reihe theoretischer Fragen nach der Rolle des Staates, Legitimität von Netzwerkstrukturen, dem Vertrauen in neue Interaktionsformen zwischen Staat, Privatsektor, nicht gewinnorientierten Organisationen und Bürgervereinigungen. Die Fragen der staatlichen Souveränität, Legitimität und des Vertrauens im Kontext von Verwaltungsproblemen werden nicht nur von Politikwissenschaftlern, sondern auch von Kriminologen diskutiert, die die Probleme der Verbesserung der Politik zur Verbrechensbekämpfung befassen untersuchen.

Der Begriff des Netzwerks ist in diesem Fall als ein Prozess zu verstehen, der einen einigermaßen langen Zeitraum dauert und mit Hilfe verschiedener Akteure (Netzwerkknoten) durchgeführt wird, die sich in verschiedenen Machtverhältnissen befinden³. Die Netzwerke haben viele Arten⁴. Sie können linear sein – dann werden die darin enthaltenen Informationen und Ressourcen direkt von einem Knoten zum anderen übertragen und keiner der Knoten kann «übersprungen» werden. Eine andere Art ist zentrierte Netzwerke, in denen alle Knoten mit dem zentralen Knoten verbunden sind und gezwungen sind, durch diesen zusammenzuwirken. Die dritte Art ist

¹ Rhodes R. The New Governance: Governing without Government. *Political Studies*. 1996. Vol. XLIV. P. 652–658.

² Peters G. B., Pierre J. Governance Without Government? Rethinking Public Administration. *Journal of Public Administration Research and Theory*. 1998. Vol. 8, N 2. P. 223–243.

³ In dieser Abhandlung, c. 233.

⁴ Wood J., Dupont B. Introduction: Understanding the Governance of Security. *Democracy, Society and the Governance of Security* / eds J. Wood, B. Dupont. Cambridge: Cambridge University Press, 2006. P. 4.

Matrixnetzwerke, in denen alle Knoten gleichzeitig miteinander verbunden sind.

Was sind also Netzwerkknoten? Das ist einen Raum, in dem eine Verwaltungsaktivität, die vier Hauptelemente enthält, in einem bestimmten Moment stattfindet:

Denkweise (Mentalität) über die Probleme, zu deren Verwaltung dieser Knoten entstanden ist. Zum Beispiel kann bestätigt werden, dass die Hauptart der Mentalität für die Strafjustiz repressiv ist und für Unternehmensstrukturen – mit dem Ziel, Risiken zu reduzieren. Das bedeutet nicht, dass die Mentalität vollständig an einem bestimmten Knotenpunkt gezeigt ist: so setzen traditionelle Polizeistrukturen bei ihren Aktivitäten zunehmend präventive Technologien ein, was in einigen Fällen auf eine teilweise Verschmelzung dieser beiden mentalen Grenzen hinweist. Ein Beispiel ist der Einsatz von der New York Polizei solcher Strategien zur Verbrechensbekämpfung wie «Strategie der zerbrochenen Fenster» und «Nulltoleranz», die die Kriminalität in der Großstadt erheblich reduziert haben⁵. Strategien zielten darauf ab, einerseits Bagatelldelikte und Verbrechen zu verhindern und andererseits die Bestrafung für diese Verbrechen zu verstärken;

eine Reihe von Methoden (Technologien) der Sicherheit;

Ressourcen (soziale, wirtschaftliche, kulturelle), die es ermöglichen, das Vorhandensein des Knotens und seine Funktionsweise aufrechtzuerhalten;

Strukturen, mit denen man Ressourcen, Mentalitäten und Technologien im Laufe der Zeit mobilisieren kann (Institutionen).

Die Netzwerkknoten können in verschiedenen Formen sein – von Staaten, Behörden bis zu Non-Profit-Organisationen, Einzelbürgern, ihren Verbänden (Teilen dieser Verbände) und Geschäftsstrukturen. Die Knoten können groß und klein, stark oder schwach miteinander verbunden, mit unterschiedlichen Eintrittsbedingungen in sie sein; ihre Grenzen können klar oder verschwommen sein⁶. Jeder Knoten ist einzigartig – seine Struktur kann sich vollständig von der eines anderen Knotens im selben Netzwerk unterscheiden. Darüber hinaus werden nicht alle Knoten entstanden, um Verwaltungsfunktionen auszuführen. Es ist wichtig zu betonen, dass der Knoten nicht virtuell, sondern ziemlich real ist – er ist nicht nur ein Punkt, an dem sich die Informationsflüsse versammeln.

Die Netzwerkknoten können Teil eines einzelnen integrierten Netzwerks (z. B. einer Sicherheitsabteilung in einer privaten Firma) und auch als relativ unabhängige Strukturen sein, die mit verschiedenen Knoten anderer Netzwerke verbunden sind (öffentliche Organisation). Es gibt auch Knoten, die als «Superknoten» bezeichnet werden können. Sie sind als Kommandozentralen, die Vertreter anderer Netzwerkknoten sowie ihre Ressourcen und Technologien zu einem gemeinsamen Ziel vereinen können (Assoziation).

Die Netzwerkknoten lösen Verwaltungsaufgaben mit Hilfe von unterschiedlichen Methoden. Sie setzen Ermutigung, Zwang, Überzeugung ein, appellieren an das Gesetz oder üben sozialen Druck aus. Sie können direkt Einzelpersonen und andere Netzwerkknoten beeinflussen. Nachdem er sich in einen «Superknoten» verwandelt hat, erhält sein Teilnehmer unschätzbaren Zugang zu anderen Netzwerkmitgliedern und den Einfluss auf sie.

Es ist zu beachten, dass der Vorrang keinem der Knoten, insbesondere Regierungsbehörden, innerhalb des Konzepts der Knotenverwaltung im

potreбу в організації, управлінні, узгодженості, взаємодії, координації. І одним зі способів організації системи виконання поставлених завдань є мережеве управління. Особливості останнього полягають в тому, що певна частина протидії злочинності відбувається насамперед на процесуальній основі, а правоохоронні органи – процесуально самостійні й незалежні (саме це унеможливило будь-які владні форми управління). Тому мережеве управління здійснене лише на основі рівності всіх її елементів, самостійності кожного з них під час виконання завдань, відповідальності за їх виконання і дотримання законності.

Ключові слова: мережевий підхід, злочинність, кримінологічний аналіз, протидія, управління, організація.

А. Н. Литвинов,

А. А. Спицына

ПРОТИВОДЕЙСТВИЕ ПРЕ- СТУПНОСТИ В ФОКУСЕ СЕ- ТЕВОГО ПОДХОДА

Сетевое управление – относительно новая концепция, которая, однако, заняла свою нишу в сфере науки и практики управления противодействием преступности. В связи с признанием места и роли сетей в осуществлении управленческой деятельности возникает ряд теоретических вопросов относительно переосмысления роли государства, легитимности сетевых структур, доверия к новым формам взаимодействия между государством, частным сектором, некоммерческими организациями и объединениями граждан. Вопросы суверенитета государства, легитимности и доверия в контексте проблем управления волнуют не только политологов, но и криминологов, изучающих проблемы совершенствования политики противодействия преступности.

В этом процессе задействовано множество самостоятельных, независимых и не подчиненных друг другу субъектов, каждый из которых решает свою задачу в данной общей проблеме присущими только ему средствами и методами в соответствии с законодательством. Однако, какими бы независимыми и самостоятельными ни были участники противодействия преступности, их разобщенность недопустима, ведь каждый из них представляет собой лишь одно из звеньев об-

⁵ Networks and Netwars: The Future of Terror, Crime and Militancy / eds J. Arquilla, D. Ronfeldt. California: Rand Corporation, 2001.

⁶ Колодяжний М. Г. Стратегія зменшення можливостей учинення злочинів: зарубіжні реалії, перспективи запровадження в Україні: монографія. Харків: Право, 2018. С. 168.

щей государственной и правовой системы, призванной обеспечить решение задачи противодействия преступности. Каждый из них в отдельности, как бы он ни работал, не в состоянии только своими средствами решить проблему преступности. Они лишь дополняют друг друга, поэтому их деятельность, безусловно, нуждается в организации, управлении, согласованности, взаимодействии, координации. И одним из способов организации системы является сетевое управление. Особенности последнего заключаются в том, что определенная часть противодействия преступности осуществляется, прежде всего, на процессуальной основе, а правоохранительные органы – процессуально самостоятельные и независимые (именно это исключает любые властные формы управления). Поэтому сетевое управление возможно только на основе равенства всех ее элементов, самостоятельности каждого из них при выполнении задач, ответственности за их выполнение и соблюдение законности.

Ключевые слова: сетевой подход, преступность, криминологический анализ, противодействие, управление, организация.

Funding

This research did not receive any specific grant from funding agencies in the public, commercial, or not-for-profit sectors.

Disclaimer

The funder had no role in the study design, data collection and analysis, decision to publish, or preparation of the manuscript.

Contributors

The author contributed solely to the intellectual discussion underlying this paper, case-law exploration, writing and editing, and accept responsibility for the content and interpretation.

Declaration of Competing Interest

The author declare that they have no conflict of interest.

Netzwerk eingeräumt wird⁷. Die Verwaltung wird nicht als Machtausübung eines Agenten über einen anderen (wie in Regierungsmodellen der Verwaltung), sondern als eine sich ändernde Wechselwirkung zwischen Agenten angesehen. Es wäre ein Fehler anzunehmen, dass die Knoten immer effektiv miteinander zusammenwirken – sie können sich gegenseitig das Vorhandensein verneinen, direkt streiten und nur dann zusammenwirken, wenn das ihnen greifbare Vorteile bringt.

Das nächste Problem, das auch im Zusammenhang mit der Entwicklung verschiedener Formen der Netzwerkinteraktion entsteht, ist das Problem der Verantwortung und des Berichtswesens. Traditionelle Formen der Kontrolle für die Aktivitäten von Strafverfolgungsbehörden (mit Hilfe demokratischer Institutionen und administrativer Methoden) funktionieren in einer fragmentierten und diversifizierten Netzwerkumgebung nicht effektiv genug. Zu diesen traditionellen Formen gehören:

- Rechtsmechanismen, die Bürger vor der Willkür der Strafverfolgungsbehörden schützen;
- demokratische Kontrollformen (Verpflichtung, mit verschiedenen staatlichen Behörden zusammenzuarbeiten und ihnen über ihre Aktivitäten Bericht zu erstatten);
- intern organisatorische Kontrollinstrumente (Ethikkodizes, Disziplinargesetze usw.);
- Verwaltungsmechanismen (Leistungsbewertung, Finanzkontrolle und Audit).

Durch diese Mechanismen hat die Gesellschaft traditionell dafür gesorgt, dass die Strafverfolgungsbehörden ihre Hauptaufgabe erfüllen, einerseits die kriminologische Sicherheit zu gewährleisten und sich andererseits vor der Menschenrechtseinschränkungen zu schützen.

Ein weiteres Hindernis für die Realisierung des Konzepts der Netzwerkverwaltung und die Gewährleistung einer effektiven Wechselwirkung verschiedener Subjekte bei der Kriminalitätsbekämpfung sind die in diesem Bereich geltenden strengen rechtlichen Grenzen und Standards. Das Vorhandensein solcher Hindernisse kann zu einem informellen Charakter der Wechselwirkung zwischen den Subjekten führen, was auch nicht zur Transparenz von Entscheidungen und zum Bestehen des Gleichheitsgrundsatzes bei ihrer Annahme beiträgt. Eine wirksame Koordinierung und Wechselwirkung verschiedener Knoten des Verwaltungsnetzwerks unter aktiver Beteiligung des Staates an diesen Prozessen ist jedoch ein wirksamer Schutz gegen das Auftreten solcher nachteiligen Auswirkungen.

Schlussfolgerungen. Trotz der Neuheit des Konzepts der Netzwerkverwaltung und einer Reihe bedeutender Probleme, die bei seiner praktischen Realisierung auftreten, ist anzumerken, dass dieses Modell im Bereich der Verbrechensbekämpfung seine Wirksamkeit bewiesen hat. Natürlich bleiben die Fragen der Gewährleistung von der Transparenz und dem Berichtswesen für das Funktionieren der an der Verwaltung beteiligten Netzwerkgemeinschaften sowie der Rolle des Staates und seiner Institutionen angesichts neuer globaler Risiken und Herausforderungen offen. Das System der Verbrechensbekämpfung in der Ukraine hat in den letzten Jahrzehnten erhebliche Veränderungen erfahren – neben dem Staat bieten zahlreiche Sicherheitsunternehmen, verschiedene Formen der Selbstorganisation der Bevölkerung Schutz vor kriminellen Bedrohungen. Als zukunftsorientierte Forschungsaufgabe wird in diesem Zusammenhang die Untersuchung des

⁷ Shearing C., Johnston L. Nodal Wars and Network Fallacies: A Genealogical Analysis of Global Insecurities. *Theoretical Criminology*. 2010. Vol. 14(4). P. 501.

Zusammenwirkens dieser Subjekte zur Realisierung von Verwaltungs- und anderen Funktionen der Kriminalitätsbekämpfung angesehen. Um diese Aufgabe zu lösen, wäre es produktiv, die Bemühungen von Fachleuten auf dem Gebiet der Politikwissenschaft, Kriminologie und Soziologie zu vereinen sowie weiterhin ausländische Erfahrungen zu studieren und ihre Anwendbarkeit in der häuslichen Realität zu bewerten.

References

- Rhodes, R. (1996) The New Governance: Governing without Government. *Political Studies*. Vol. XLIV. P. 652–658 [in English].
- Peters, G. B. & Pierre, J. (1998) Governance Without Government? Rethinking Public Administration. *Journal of Public Administration Research and Theory*. Vol. 8, N 2. P. 223–243 [in English].
- Wood, J. & Dupont, B. Introduction: Understanding the Governance of Security. *Democracy, Society and the Governance of Security* / eds J. Wood, B. Dupont. Cambridge: Cambridge University Press, 2006. P. 1–10 [in English].
- John Arquilla & David Ronfeldt, eds. (2001) Networks and Netwars: The Future of Terror, Crime, and Militancy. Santa Monica, CA: RAND Corporation. URL: https://www.rand.org/pubs/monograph_reports/MR1382.html. Also available in print form [in English].
- Kolodiaznyi, M. H. (2018) Stratehiia zmeshennia mozhlyvostei uchynnennia zlochy-niv: zarubizhni realii, perspektvy zaprovadzhennia v Ukraini (Eng. Strategy for reducing the possibility of committing crimes: foreign realities, prospects for implementation in Ukraine): monohrafiia. Kharkiv: Pravo. 228 p. [in Ukrainian].
- Shearing, C. & Johnston, L. (2010) Nodal Wars and Network Fallacies: A Genealogical Analysis of Global Insecurities. *Theoretical Criminology*. Vol. 14(4). P. 495–514 [in English].
- Shearing, C. & Wood, J. (2003) Nodal governance, democracy, and the new «denizens». *Journal of law and society*. Vol. 30 (3). P. 400–419 [in English].

Received by Editorial Board: 22.04.2021

Suggested Citation:

Lytvynov, O., Spitsyna H. (2021). Kriminalitätsbekämpfung Im Fokus Des Netzwerkansatzes. *Archives of Criminology and Forensic Sciences*. 1(3). 48-55. DOI: <https://doi.org/10.32353/acfs.3.2021.04>